

Germany-Munich: IT services: consulting, software development, Internet and support

OJ S 28/2022 09/02/2022

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Postal address: Salvatorstraße 2

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 80333

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle, Zentrale

E-mail: vergabestelle@stmuk.bayern.de

Telephone: +49 8921862928

Fax: +49 8921863928

Internet address(es):

Main address: <https://www.auftraege.bayern.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=Jw7VnEVHSQM%253d>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.auftraege.bayern.de>

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Education

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

BayernCloud Schule IT-Vergabeberatung

Reference number: 2022CSC000002

II.1.2. Main CPV code

72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus vergibt mit dieser Ausschreibung Dienstleistungen aus dem Segment „IT-Vergabeberatung“ für das Programm „BayernCloud Schule“ (ByCS).

IT-Vergabeberatung:

Fachlich-technische Beratung und Unterstützung des Auftraggebers bei der Durchführung von Vergabeverfahren zur Beschaffung von künftigen IT-Systemen (als weitere Komponenten der ByCS), IT-Dienstleistungen und von Beratungsleistungen mit fachlich-technischem Schwerpunkt.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Das Programm „BayernCloud Schule“ (ByCS) ist ein gemeinsames Vorhaben dreier Ministerien, die gemeinsam die strategische Steuerung des Programms übernehmen:

- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK)
- Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (StMFH) und
- Bayerisches Staatsministerium für Digitales (StMD).

Die operative Steuerung der Projekte im Programm teilen sich das StMUK und das IT-DLZ (IT Dienstleistungszentrum der Bayerischen Staatsregierung, eine nachgelagerte Behörde des StMFH). Ziel im Programm ist es, den bayerischen Schulen Inhalte und Werkzeuge für eine bessere digitale Bildung zur Verfügung zu

stellen. Inhalt der Projekte im Programm ist die Versorgung der bayerischen Schulen mit

- Online-basierten Kommunikations-, Kollaborations- und

Verwaltungswerkzeugen und

- Zugang zu pädagogischen Anwendungen zur Gestaltung differenzierter digitaler Lernumgebungen sowie externen Anwendungen.

In der inhaltlichen Verantwortung im Vergabeverfahren und späteren Betrieb steht dem Auftragnehmer das StMUK als alleiniger Auftraggeber gegenüber.

Im Rahmen eines EU-Vergabeverfahrens wird die nachfolgend beschriebene Leistung durch den Auftraggeber ausgeschrieben:

Gegenstand der zu beschaffenden Leistung ist die Wahrnehmung verschiedener vergaberelevanter Aufgaben

fachlich-inhaltlicher Art im Programm BayernCloud Schule, insbesondere für die Ausschreibung neuer IT-Systeme und IT-Dienstleistungen durch den Auftragnehmer.

Darunter fallen insbesondere die Beratung und Unterstützung bei der Durchführung von Markterkundungen,

der Erstellung von Vergabeunterlagen (u. a. Leistungsbeschreibung,

Bewerbungsbedingungen, Preisblatt,

Bewertungsmatrix, EVB-IT Vertrag), der Beantwortung von Bieterfragen/Rügen, der

Begleitung von

Verhandlungen und Auswertung der Angebote sowie ggf. fachlich-technische Beratung im Rahmen von Prüfungsverfahren.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 28

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Vertrag kann einseitig durch den Auftraggeber um maximal weitere 15 Monate verlängert werden. Die Verlängerung erfolgt schriftlich und mindestens einen Kalendermonat vor Ende der Vertragsgrundlaufzeit gegenüber dem Auftragnehmer.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der Vertrag kann einseitig durch den Auftraggeber um maximal weitere 15 Monate verlängert werden. Die Verlängerung erfolgt schriftlich und mindestens einen Kalendermonat vor Ende der Vertragsgrundlaufzeit gegenüber dem Auftragnehmer.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt durch die erweiterte Richtwertmethode gem. UfAB 2018, der Schwankungsbereich beträgt 10%, Entscheidungskriterium ist die höchste Leistungskennzahl (siehe zu den Einzelheiten Kapitel 4 der Bewerbungsbedingungen).

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

E-1.1: Der Bieter hat das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i. S. d. §§ 123 oder 124 GWB nachzuweisen.

Hierzu ist unter Verwendung der Anlage D der Vergabeunterlagen „Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“ zu erklären, dass keiner der dort genannten Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123, 124 GWB vorliegt. Die Erklärung ist zwingend vom Bieter bzw. allen Mitgliedern der BG und allen Unterauftragnehmern bei Eignungsleihe einzureichen (Ausschlusskriterium).

E-1.2: Die Anlage E der Vergabeunterlagen „Gewerbezentralregister“ ist vom Bieter bzw. allen Mitgliedern der BG auszufüllen und dem Angebot beizulegen. Für die Erteilung eines Zuschlages kommt nur ein Bieter in Betracht, der keine auftragsverhindernden Eintragungen besitzt (Ausschlusskriterium).

E-1.3: Der Bieter bzw. alle Mitglieder der BG und alle Unterauftragnehmern bei Eignungsleihe müssen das in den Vergabeunterlagen beiliegende Formblatt „Scientology-Schutzerklärung“ (Anlage F) zur Kenntnis nehmen und dessen Inhalt akzeptieren (Ausschlusskriterium).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

E-2.1: Jahresumsatz:

Der Bieter bzw. die BG hat in der Anlage G der Vergabeunterlagen „Jahresumsatz“ zu erklären, dass der addierte Jahresumsatz seines Unternehmens/ihrer Unternehmen im Bereich IT-Vergabeberatung in den vergangenen drei Geschäftsjahren (2019 - 2021) mindestens 1 Mio. Euro betrug (Ausschlusskriterium). Wird hier im Sinne der Eignungsleihe auf einen Unterauftragnehmer zurückgegriffen, hat dieser die Anlage ebenfalls auszufüllen.

E-2.2: Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung:

Gefordert wird das Vorliegen bzw. der mögliche Abschluss einer Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Versicherungssummen (Ausschlusskriterium):

- Für Personen- und Sachschäden mindestens 3 Mio. EUR (zweifach maximiert je Versicherungsjahr) sowie
- für Vermögensschäden mindestens 1 Mio. EUR (zweifach maximiert je Versicherungsjahr).

Der Bieter muss unter Verwendung der Anlage H „Haftpflichtversicherung“ der Vergabeunterlagen erklären, dass

- er über eine entsprechende Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung mit den vorgenannten

Mindestversicherungssummen verfügt; zum Nachweis hat der Bieter in diesem Fall eine entsprechende

Bescheinigung der Versicherung oder Kopie der Versicherungspolice einzureichen;

oder

- eine entsprechende Versicherbarkeit des Unternehmens besteht und der Bieter im Falle der Zuschlagserteilung auf sein Angebot eine entsprechende Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung mit den vorgenannten Mindestversicherungssummen abschließen kann; zum

Nachweis hat der Bieter in diesem Fall eine entsprechende Bestätigung der Versicherung oder Bescheinigung eines Versicherungsmaklers einzureichen.
Im Falle einer BG bzw. einer Eignungsleihe hat jedes Mitglied der BG bzw. haben alle Beteiligten an der Eignungsleihe das Vorliegen der genannten Mindestdeckung zu erklären und nachzuweisen. Es wird insoweit nicht auf die gemeinschaftlich addierten Werte abgestellt.
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
- mind. 1. Mio. Euro addierter Jahresumsatz im Bereich IT-Vergabeberatung in den vergangenen drei Geschäftsjahren (2019 - 2021)
- Mindestversicherungssumme von 3 Mio. EUR (zweifach maximiert je Versicherungsjahr) für Personen- und Sachschäden sowie Mindestversicherungssumme von 1 Mio. EUR (zweifach maximiert je Versicherungsjahr) für Vermögensschäden.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit wird vorausgesetzt, dass der Bieter über Erfahrungen im Zusammenhang mit den hier ausgeschriebenen Leistungen verfügt. Diese sind durch die Darstellung von geeigneten Referenzen über früher ausgeführte vergleichbare Leistungen von den Bietern nachzuweisen. Die dargestellten Referenzen müssen die umfassenden Erfahrungen des Bieters in Bezug auf die Ausführung von Leistungen der hier ausgeschriebenen Art belegen, d. h. hinsichtlich Aufgaben, Umfang und Anforderung dem hier beschriebenen Vergabegegenstand möglichst nahekomen, insbesondere im Hinblick auf die in der Leistungsbeschreibung ausgeführten Charakteristika der zu vergebenen Leistungen.
Für die Überprüfung der Referenzen ist jeweils die Benennung eines deutschsprachigen Ansprechpartners mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse beim Referenzauftraggeber erforderlich.
Damit eine Referenz als Eignung wertbar ist, darf der Abschluss des Referenzprojekts maximal 3 Jahre (gerechnet ab dem Tag der Absendung der EU-Auftragsbekanntmachung in diesem Vergabeverfahren) zurückliegen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- E-3.1: Der Bieter bzw. die BG erklärt, dass er/sie mindestens ein Projekt (=Vertrag mit einem Kunden, in dessen Rahmen entweder die Beratung einer komplexen Vergabe oder aber auch die Beratung mehrerer kleiner Vergaben während einem längeren Zeitraum stattgefunden hat) durchgeführt hat, das hinsichtlich Aufgabe, Dauer bzw. Umsatz und Art mit der hier ausgeschriebenen Leistung

des Auftraggebers vergleichbar ist.

Dabei müssen alle geforderten Mindestanforderungen erfüllt werden, damit die Referenz als Eignung gewertet werden kann:

- Beratungshonorar über die gesamte Projektlaufzeit über 100.000 € (netto) oder Laufzeit des Projekts betrug mehr als ein Jahr
- Öffentlicher Auftraggeber
- Gegenstand der Ausschreibung, zu der eine Beratung stattgefunden hat: IT-System oder IT-Dienstleistung.
- E-3.2: Der Bieter bzw. die BG erklärt, dass er/sie mindestens zwei weitere Projekte durchgeführt hat, die hinsichtlich Aufgabe, Dauer und Art des Auftraggebers die geforderten Mindestanforderungen erfüllen:
 - Beratungshonorar über die gesamte Projektlaufzeit jeweils über 50.000 € (netto)
 - Öffentlicher Auftraggeber
 - Gegenstand der Ausschreibung(en), zu der/denen eine Beratung stattgefunden hat: IT-System oder IT-Dienstleistung.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 10/03/2022 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 02/05/2022

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 10/03/2022 Local time: 10:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

- Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften („BG“) sind zugelassen. Die erforderlichen Angaben zur BG sind in der Anlage A der

Vergabeunterlagen „Struktur Bieter“ und Anlage B „Erklärung der Bietergemeinschaft“ vorzunehmen, die dem

Angebot beizufügen sind. Ist keine BG vorgesehen, ist auch dies in Anlage B der Vergabeunterlagen zu erklären.

- Einsatz anderer Unternehmen

In der Anlage A „Struktur Bieter“ ist anzugeben, ob der Bieter die Vergabe von Teilleistungen an mindestens ein

anderes Unternehmen beabsichtigt oder nicht. Unterauftragnehmer ist jedes Unternehmen, das einen Teil der

Leistung ausführt. Sofern der Bieter die Vergabe von

Teilleistungen an mindestens ein anderes Unternehmen beabsichtigt, ist zwischen der Eignungsleihe und dem

„bloßen“ Unterauftragnehmereinsatz zu unterscheiden.

- Eignungsleihe

Ein Bieter, eine BG oder ein Mitglied einer BG kann im Wege der sog. Eignungsleihe (§ 47 VgV) die Fähigkeiten

anderer Unternehmen (Drittunternehmen, Nachunternehmer einschließlich ggf. deren Unterauftragnehmer,

konzernverbundene Unternehmen, freie Mitarbeiter etc.) in

Anspruch nehmen. Die Eignungsleihe bietet den Bietern die Möglichkeit, sich im Hinblick auf die geforderten

Nachweise der erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen sowie der technischen und beruflichen

Leistungsfähigkeit auf die Fähigkeiten eines anderen Unternehmens

zu berufen, um so ihre Eignung nachzuweisen.

In Anlage A der Vergabeunterlagen „Struktur Bieter“ ist anzugeben, ob der Bieter von einer Eignungsleihe

Gebrauch machen will. Für den Fall der Eignungsleihe hat der Bieter mit dem Angebot folgende Erklärungen

und Nachweise einzureichen:

- In Anlage A der Vergabeunterlagen, Abschnitt 3 hat er die hierfür erforderlichen Angaben vorzunehmen.

- Für die anderen Unternehmen (Dritte), auf deren Kapazitäten er sich zum Nachweis der Eignung beruft, hat

er neben den erforderlichen Nachweisen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen auch die jeweiligen

Eignungsnachweise zu erbringen, für die der Bewerber die

Kapazitäten des Dritten in Anspruch nehmen will, und

- er hat eine entsprechende Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens (unter Verwendung von Anlage

C „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“) einzureichen, um nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen

Mittel des anderen Unternehmens, auf dessen

Fähigkeiten er sich beruft, für die Durchführung der jeweiligen Teilleistung(en) tatsächlich zur Verfügung stehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftragnehmer grundsätzlich verpflichtet ist, diejenigen anderen

Unternehmen, auf deren Fähigkeiten er sich zum Nachweis seiner Leistungsfähigkeit nach § 47 Abs. 1 VgV

beruft, auch bei der Auftragsausführung einzusetzen.

- Bloßer Unterauftragnehmereinsatz

Der Bieter hat auch – unter Verwendung der Anlage A der Vergabeunterlagen „Struktur Bieter“

- zu erklären,

ob er eine Unterauftragsvergabe an Dritte beabsichtigt, ohne sich für den Nachweis der Eignung auf die

Fähigkeiten/Kapazitäten des Dritten zu berufen (sog. „bloßer

Unterauftragnehmereinsatz“). Ein bloßer Unterauftragnehmereinsatz setzt voraus, dass der Bieter die

geforderten Eignungskriterien selbst erfüllen kann.

Hinweis: Auch im Falle des bloßen Unterauftragnehmereinsatzes muss vor Zuschlagserteilung für

jeden Unterauftragnehmer das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (entsprechend Anlage D der

Vergabeunterlagen) nachgewiesen werden.

Darüber hinaus behält sich der Auftraggeber vor, vor Zuschlagserteilung von den Bietern, deren Angebote in die

engere Wahl kommen, Folgendes zu fordern:

- die Benennung der Unterauftragnehmer (inklusive Angaben zu den Kontaktdaten und gesetzlichen Vertretern)

und

- den Nachweis, dass dem Bieter die erforderlichen Mittel dieser Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen werden).

Es steht dem Bieter frei, diese Informationen bereits früher einzureichen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstr. 39

Town: München

Postal code: 80538

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Auf die bei Einreichung eines Nachprüfungsantrags bei der zuständigen Vergabekammer einzuhaltenden

Fristen und Zulässigkeitsvoraussetzungen wird ausdrücklich hingewiesen. Der Bieter hat etwaige Verstöße

gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar

sind, spätestens bis zum Ablauf der in dieser Bekanntmachung unter IV.2.2 genannten Frist gegenüber der Auftraggeberin (bei der oben unter I.1 benannten Kontaktstelle) zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB). Etwaige sonstige Verstöße gegen Vergabevorschriften haben Bieter innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Kenntnisnahme gegenüber der Auftraggeberin (bei der oben unter I.1 benannten Kontaktstelle) zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Hilft die Auftraggeberin dem gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften nicht ab, kann der Bieter innerhalb einer Frist von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, einen Antrag auf Einleitung eines vergaberechtlichen Nachprüfungsverfahrens stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Bei Nichteinhaltung der vorgenannten Fristen ist der Bieter mit seiner Rüge präkludiert und ein etwaiger darauf gestützter Nachprüfungsantrag unzulässig.

VI.5. Date of dispatch of this notice

04/02/2022